



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

3. 7. 2022 – 10. 7. 2022



Zum Vertiefen



14. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Jes 66,10-14c)

Freut euch mit Jerusalem und jauchzt in ihr alle, die ihr sie liebt!
Jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, auf dass ihr trinkt und satt werdet an der Brust ihrer Tröstungen, auf dass ihr schlürft und euch labt an der Brust ihrer Herrlichkeit!

Denn so spricht der HERR: Siehe, wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und die Herrlichkeit der Nationen wie einen rauschenden Bach, auf dass ihr trinken könnt; auf der Hüfte werdet ihr getragen, auf Knien geschaukelt. Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, so tröste ich euch; in Jerusalem findet ihr Trost. Ihr werdet das sehen und euer Herz wird jubeln und eure Knochen werden sprossen wie frisches Grün. So offenbart sich die Hand des HERRN an seinen Knechten.

2. Lesung (Gal 6,14-18)

Schwestern und Brüder!

Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. Friede und Erbarmen komme über alle, die diesem Grundsatz folgen, und über das Israel Gottes.

In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Leidenszeichen Jesu an meinem Leib. Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder und Schwestern! Amen.

Evangelium (Lk 10,1-12.17-20)

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe! Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann geht auf die Straße hinaus

und ruft: Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe.

Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag erträglicher ergehen als dieser Stadt. Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und sagten voller Freude: Herr, sogar die Dämonen sind uns in deinem Namen untertan. Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel fallen.

Siehe, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze Macht des Feindes. Nichts wird euch schaden können. Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!



Die große Ernte nicht verkommen lassen!

Die Ernte ist groß. Das gilt auch für die Ukraine, die als Kornkammer Europas bezeichnet wird und für die Ernährung der Menschen nicht nur auf unserem Kontinent, sondern auch in vielen Ländern Afrikas von großer Bedeutung ist. Durch den Krieg droht sie nun zu verkommen, denn es ist schwierig, diese Ernte einzubringen und – angesichts der Blockade ukrainischer Häfen durch russische Kriegsschiffe – sie zu den Menschen zu bringen, die sie benötigen. Die sich anbahnende Hungerkatastrophe ist wie so oft von Menschen ausgelöst und kein unabwendbares Schicksal. Es wäre genug vorhanden, das Problem liegt bei der Verteilung.

Von einem ähnlichen Missverhältnis spricht Jesus bezüglich des Reiches Gottes. Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Dieser Satz wird oft im Zusammenhang mit dem angeblichen Priestermangel ins Treffen geführt. Auch von

einer Verdunstung des Glaubens in der Bevölkerung wird gerne gesprochen. Jesus würde wohl beides nicht gelten lassen. Die Ernte ist groß – auch an spirituellen Früchten, an Nahrung für das Leben des Geistes. Und es gibt viele Menschen, die danach hungern, ihrem Leben mehr Tiefe und Substanz zu geben, die nach Sinn und Orientierung suchen. Auch hier liegt das Problem eher bei der Übermittlung. Bei der Ausschau nach Erntearbeitern müssen wir wohl viel weiter denken als in den Kategorien unserer traditionellen kirchlichen Ämter. Und wir sollen uns nicht mit vollen Taschen auf den Weg zu den Menschen machen, sondern mit leeren Händen, als Lernende und Empfangende.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Sammlung „Peterspfennig“ - Danke

Wir bedanken uns für die Spenden in Höhe von 195,10 € für die Sammlung „Peterspfennig“ – Vergelt's Gott dafür!

Firmung in der Pfarre Tieschen

Wir bedanken uns bei Fotograf Gerhard **Rumpler**, St. Peter/O. für die Genehmigung zur Veröffentlichung des Fotos!



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
 KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 3. 7. 2022 – 10. 7. 2022

Sonntag, 3. Juli:

14. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

10.00 Uhr: **keine Hl. Messe in der Pfarrkirche – Messe am Königsberg** für alle lebenden und † Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Tieschen, † Fahnenmutter Juliane Potisk, † Fahnenpatin Ingeborg Bund, † Kamerad Manfred Dressler und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen für unsere Fahnenmutter Maria Platzer; **Ein Shuttle-Bus fährt ab 08.30 Uhr vom Pfarrhof bis zum Königsberg – so lange Bedarf besteht.**

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 4. Juli:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 5. Juli:

10.15 Uhr: Schulgottesdienst - Wort-Gottes-Feier für die SchülerInnen der Volksschule Tieschen;

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Richard Haas;

Mittwoch, 6. Juli:

08.00 Uhr: Schnupperstunde für die neuen Ministranten in der Pfarrkirche;

14.30 Uhr: Rosenkranzgebet für † Richard Haas;

15.00 Uhr: Begräbnisgottesdienst für † Richard Haas; anschließend Beisetzung im Familiengrab;

Donnerstag, 7. Juli:

17.00 Uhr: Sprechstunde mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Juliane Käfer (JHM); auf gute Meinung; für † Peter Gider zum Geburts-
tag;

Freitag, 8. Juli:

09.00 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Toni Stark gebracht.

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst von Bettina Streit & Rene Gutsch mit Pfarrer Dr. Richard Pirker;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 9. Juli:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 10. Juli:

15. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier für Kinder** – für † Maria Müller (JHM); für † Rupert Kornegger (JHM) und † Mutter Aloisia Kornegger;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Ewiges Licht

vom 3. 7. 2022 – 10. 7. 2022:
– für † Juliane Käfer; für die armen
Seelen



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der
Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2.
Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für
ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524